

DUO RODICA DUNĂ – AMALIA POP

Amalia Pop (Klavier) und Rodica Dună (Violine) begegneten einander während ihrer gemeinsamen Studienzeit in Trossingen (Deutschland) und musizieren seitdem als Duo. Nach den ersten Auftritten erkannten sie, dass die Chemie zwischen ihnen stimmt und dass sie auch hinsichtlich des Repertoires einen ähnlichen Geschmack haben. Heute glauben die beiden, dass ihre Begegnung ein Glücksfall war.

Amalia Pop studierte an der Nationalen Musikuniversität in Bukarest (UNMB) bei Dana Borșan und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen bei Gabriel Amiraș und ist zurzeit Doktorandin der UNMB. Als Konzertpianistin trat sie mit Dirigenten wie Horia Andreescu, Ovidiu Bălan, Thomas Brezinka, Petr Altrichter auf; sie spielt auch viel Kammermusik, darunter mit Solisten wie Marina Chiche, Chen Halevy, Jean-Guihen Queyras, Janina Ruh u.a.m. Dieses Jahr war sie Klavierbegleiterin beim Internationalen Wettbewerb „George Enescu“.

Rodica Dună ist ihrerseits Doktorandin der UNMB, zuvor hat sie in Trossingen an der oben erwähnten Musikhochschule bei Winfried Rademacher studiert. Sie trat mit zahlreichen Orchestern in Deutschland auf und zurzeit ist sie freie Mitarbeiterin der George-Enescu-Philharmonie in Bukarest.

Rodica und Amalia sind der Auffassung, dass klassische Musik jeden Menschen positiv beeinflusst und daher aus der Erziehung eines jeden Kindes nicht fehlen dürfe. Die beiden Musikerinnen möchten zur Förderung der klassischen Musik in allen sozialen Schichten beitragen. Als Duo planen sie die Aufführung sämtlicher Sonaten für Violine und Klavier von Beethoven, Brahms und Mozart; sie sind dabei vom Gedanken beflügelt, dass Gesamtausgaben den konzeptuellen Werdegang eines Komponisten besser beleuchten, denn die Sonaten wurden in unterschiedlichen Lebensabschnitten komponiert und ihre aneinandergereihte Aufführung ermöglicht ein besseres Gesamtbild. Rodica und Amalia bevorzugen thematische Konzerte, die einem bestimmten Komponisten oder einer Epoche gewidmet sind, und erachten solche Musikabende als aufschlussreicher im Vergleich zu gemischter Thematik und Stilistik. Die Kammermusik erfordert erstklassige Interpreten, glauben die beiden Musikerinnen; nichts sei falscher als die Idee, dass nur Solisten ein erfülltes Musikerleben haben. Durch ihre Konzentration und Leidenschaft beweisen Amalia und Rodica das Gegenteil. Ein Duo zu gründen und zu pflegen und gemeinsam zu wachsen, sei ein Privileg und ein unbeschreibliches Gefühl, so die beiden Musikerinnen.

